

Ausgabe 01 – März 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie von uns exklusiv unseren Newsletter mit aktuellen Informationen rund um die Unternehmen der Stadtwerke Jena Gruppe.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

In dieser Ausgabe

- Sauna des Freizeitbades GalaxSea wieder geöffnet
- Ausschuss zum GalaxSea bestellt
- Stadtwerke Energie betreiben Netze im Umland
- Eintrittspreise in Jenaer Freibädern steigen
- Klimaschutzstiftung startet Ideenwettbewerb
- Projekt Stromsparcheck wird verlängert
- Jenaer Energiegespräche diskutieren Wärmedämmung
- Kurz und knapp
- Personelles

Sauna des Freizeitbades GalaxSea wieder geöffnet

Das erste Etappenziel im Baugeschehen rund um das Freizeitbad GalaxSea in Jena ist geschafft. Noch vor Beginn der Winterferien konnte am 16. Februar 2013 die Saunalandschaft nach umfassenden Sanierungsarbeiten wieder eröffnet werden. Bereits am ersten Wochenende begrüßte die Jenaer Bäder- und Freizeitgesellschaft fast 350 Saunafreunde in dem neuen Ambiente. Grundhaft saniert wurden beispielsweise die Duschen der Saunalandschaft und die gesamte dahinterliegende Technik. Es wurden neue Fliesen verlegt, die Beleuchtung erneuert und die Wände mit einem frischen Farbanstrich in Grün versehen. Ein Kunstfelsen - um den Whirlpool herum gebaut - bietet einen Sicht- und Schallschutz zum Gastronomiebereich. Ebenfalls neu gestaltet und mit einem kleinen Kamin ausgestattet ist der Ruheraum auf der Empore der Saunalandschaft.

In der neuen Sauna schwitzen die Gäste jetzt auf Fünf-Sterne-Niveau: Die Saunalandschaft ist vom Deutschen Sauna-Bund mit dem Gütesiegel der Kategorie „Premium“ ausgezeichnet worden und erreicht damit die höchste Stufe im Zertifizierungssystem. Kriterien für die Zertifizierung waren die regelmäßigen Untersuchungen zur Wasserqualität der Tauch- und Badebecken und das geschulte Fachpersonal. Ausschlaggebend für die Verleihung des Premium-Gütesiegels waren zudem die Vielfalt und Ausstattung der Saunalandschaft des GalaxSea, die Sauberkeit, Freundlichkeit und Fachkompetenz der Mitarbeiter, die Umkleide- und Ruhemöglichkeiten, die großzügig gestaltete Außenanlage, die zusätzlichen Wohlfühlangebote - wie Massagen oder Kosmetikbehandlungen - und das vorhandene Bistro.

Nächster Meilenstein im GalaxSea wird die Wiedereröffnung des Wellness-Bereiches sein. Die in diesem Bereich festgestellten Mängel an der Dachkonstruktion sind begutachtet und beseitigt, die Abnahme ist erfolgt. Momentan wird alles daran gesetzt, so schnell wie möglich die Trockenbau- und Malerarbeiten zu beenden, so dass auch dieser Bereich wieder für die Gäste geöffnet werden kann. Ein genauer Zeitpunkt wird rechtzeitig bekannt gegeben. Ebenso auf Hochtouren laufen die Sanierungsarbeiten im Badebereich. Hier müssen unter anderem die Folgeschäden der Dachsanierung insbesondere an den Fliesenflächen beseitigt werden. Erst nach Abbau der Innengerüste wird es möglich sein, für die Wiedereröffnung des Badebereiches einen Termin zu nennen.

Ausschuss zum GalaxSea bestellt

Der Jenaer Stadtrat hat in seiner Februar-Sitzung mehrheitlich den Beschluss gefasst, einen Ausschuss des Aufsichtsrates der Stadtwerke Jena zum Freizeitbad GalaxSea zu bestellen. Der Ausschuss hat die Aufgabe, Verantwortlichkeiten, Fehler und finanzielle Schäden bei der Errichtung, im Betrieb und in Folge der Schließung des GalaxSea zu untersuchen. Bis spätestens 1. Oktober 2013 legt der Ausschuss dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Jena einen Abschlussbericht vor, in dem dargestellt wird, welche Kosten für die Stadtwerke Jena durch die Schließung und Sanierung des Freizeitbades entstanden sind bzw. noch entstehen, welche Verantwortlichkeiten und Fehler festzustellen sind und welche Empfehlung es zum weiteren Vorgehen gibt. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Jena hat in seiner Sitzung am 5. März 2013 die Aufsichtsratsmitglieder Friedrich-Wilhelm Gebhardt, Jürgen Haschke, Jennifer Schubert, Alexis Taeger, Jens Thomas und Guntram Wothly in den Ausschuss gewählt – damit je einen Vertreter der im Stadtrat vertretenen Fraktionen. Der Ausschuss wird mit seiner konstituierenden Sitzung am 13. März 2013 seine Arbeit aufnehmen.

Stadtwerke Energie betreiben Netze im Umland

Die Kaufverträge zur Übernahme der Strom- und Gasnetze in einem Teil der neuen Konzessionsgebiete – insgesamt hatten sich 22 Städte und Gemeinden im Jenaer Umland für die Stadtwerke Energie als neuen Konzessionär entschieden - sind von Stadtwerken Energie, E.ON Thüringer Energie AG (E.ON) und Thüringer Energienetze GmbH (ETE) im Dezember 2012 unterzeichnet, der Kaufpreis gezahlt worden. Damit sind die Stadtwerke Energie seit 1. Januar 2013 verantwortlich für die Betreuung, Wartung, Instandhaltung und Erneuerung der Energienetze in vorerst zwei Dritteln der neuen Konzessionsgemeinden. Das heißt, dass die Stadtwerke für die nächsten 20 Jahre die Betreuung der Strom- und Erdgasnetze in den Eingemeindungen der Stadt Jena sowie der Stromnetze in den Umlandgemeinden Bucha, Sulza, Ruttersdorf-Lotschen, Altenberga und Schöps sowie in sieben Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Dornburg-Camburg (Dornburg-Camburg, Frauenprießnitz, Großlöbichau, Hainichen, Jenalöbnitz, Lehesten, Tautenburg) und in der Stadt Magdala übernommen haben.

Die technische Übergabe und Übernahme der Anlagen und Netze zum 1. Januar hat komplikationslos funktioniert. Allerdings gab es bereits am 4. Januar die erste Havarie im neuen Konzessionsgebiet – Gasgeruch bei einer Leckstelle an einem Hausanschluss in Cospeda. Die Reparaturarbeiten konnten umgehend ausgeführt werden, sodass die betroffenen Kunden in einem Schreiben den Stadtwerke-Mitarbeitern für ihre kompetente, fachgerechte und zügige Arbeit dankten.

Die Verhandlungen mit der E.ON bzw. ETE zur Übernahme des Stromnetzbetriebes in den Städten Hermsdorf und Bürgel sowie den Gemeinden Schöngleina, St. Gangloff, Mörsdorf, Schleifreisen und Reichenbach sind noch nicht abgeschlossen. Diese Netzübernahmen sollen zum 1. Januar 2014 erfolgen.

Eintrittspreise in Jenaer Freibädern steigen

Mit Beginn der Freibadsaison 2013 sollen sich - vorbehaltlich der Entscheidung des Jenaer Stadtrates - die Eintrittspreise der Jenaer Freibäder Ostbad und Südbad erhöhen. Einem entsprechenden Vorschlag der Jenaer Bäder und Freizeit Gesellschaft sind die Aufsichtsgremien der Stadtwerke in Abstimmung mit dem Bäderbeirat gefolgt. Begründet wird die Preiserhöhung mit der wesentlichen Steigerung der Attraktivität der Bäder nach umfassenden Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen in den vergangenen Monaten. Außerdem sind die Preise der Jenaer Freibäder seit dem Jahr 2003 unverändert geblieben und liegen inzwischen unter dem durchschnittlichen Eintrittspreis der Freibäder in den umliegenden Städten und Gemeinden.

Der Preis für eine Eintrittskarte in den beiden Bädern steigt für Erwachsene von 2,50 Euro auf 3,50 Euro; Kinder, Schüler, Auszubildende und Studenten zahlen ab der neuen Saison 2 Euro statt bisher 1,50 Euro, der Preis für Familienkarten erhöht sich von 6 auf 9 Euro. Auch die Saisonkarten für Erwachsene und die Zehnerkarten für Erwachsene und Kinder werden teurer. Ausgenommen von der Preissteigerung ist die ermäßigte Saisonkarte, deren Preis von 55 Euro auf 50 Euro fällt. Kinder bis zu einer Körpergröße von 99 cm haben wie bisher freien Eintritt.

Zum Start der Freibadsaison im Ostbad erwarten die Badegäste nach der Komplettsanierung eine neue Edelstahlbreitritzsche sowie umfassend sanierte und modernisierte Beckenanlagen. Die neuen Mehrzweckbecken und das Kinderplanschbecken sind ebenfalls aus Edelstahl, die Zu- und Abläufe und die Badewasseraufbereitung bieten den modernen technischen Standard. Auch die Beckenumgänge, Einstiege, Duschen und Startblöcke werden erneuert bzw. neu errichtet.

Gleichzeitig ist ein neues Funktionsgebäude mit neuen sanitären Einrichtungen ausgestattet und nimmt die Anlagen für die moderne Badewassertechnik auf. Insgesamt fließen 2,4 Millionen Euro in die attraktive Gestaltung des Jenaer Ostbades. Im Südbad hat die Entschlammung des Natursees zu einer erheblichen Verbesserung der Wasserqualität geführt. Aufgewertet wird das Areal auch durch eine Badeinsel im See, der Eingangsbereich und die Minibühne am Saaleufer sind erneuert. Auch die beliebte Strandbar ist verschönert worden. Damit steht den Besuchern auch hier eine deutlich attraktivere Freizeitanlage zur Verfügung.

.....

Klimaschutzstiftung startet Ideenwettbewerb

Die Klimaschutzstiftung Jena-Thüringen startet ab sofort ihren 7. Ideenwettbewerb „Klimaschutzprojekte 2013“. Gesucht werden in ganz Thüringen innovative Ideen und Projekte zu Energieeinsparung, zu erneuerbaren Energien und zum effizienten Energieeinsatz. Die Jenaer Stiftung stellt dafür insgesamt 15.000 Euro zur Verfügung, wobei die Förderung je Einzelvorhaben auf maximal 5.000 Euro begrenzt ist. Um ein möglichst breites Ideen-Spektrum zu gewinnen, sind sowohl Privatpersonen als auch Vereine, Unternehmen sowie Institutionen wie Schulen und Forschungseinrichtungen aufgerufen, Konzepte einzureichen. Die Realisierung der eingereichten Projekte darf noch nicht abgeschlossen sein und sollte in diesem Jahr beginnen. Die Projektanträge können bis zum 15. April 2013 gesendet werden an: Klimaschutzstiftung Jena-Thüringen, Kennwort „Klimaschutzprojekte 2013“, Rudolstädter Straße 39, 07745 Jena oder per E-Mail an: post@klimastiftung-thueringen.de.

Die gemeinnützige Klimaschutzstiftung Jena-Thüringen dient satzungsgemäß dem Schutz der Umwelt. Sie fördert Maßnahmen und Projekte zur Primärenergieeinsparung sowie zur Nutzung regenerativer Energien und der effizienten Energieanwendung. Sie wurde im Dezember 2003 von den Stadtwerken Jena-Pößneck gegründet und erhielt im November 2004 die Zulassung durch das Thüringer Innenministerium als Stiftungsaufsichtsbehörde. Das Stiftungsvermögen, das inzwischen 2,5 Millionen Euro beträgt, soll mittel- bis langfristig auf zehn Millionen Euro anwachsen.

Projekt Stromsparcheck wird verlängert

Der „Stromspar-Check“ als Gemeinschaftsprojekt der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck und des Caritasverbandes Mittelthüringen wird um weitere drei Jahre verlängert. Die dafür nötigen Finanzierungszusagen vom Bundesumweltministerium, der Caritas und der Stadtwerke Jena Gruppe liegen vor. So stellen Unternehmen der Stadtwerke Gruppe Sachmittel für die Stromsparhelfer im Wert von jährlich rund 15.000 Euro bereit. Dazu gehören neben der fachlichen und finanziellen Unterstützung der Stadtwerke Energie unter anderem ein Büro in den Räumlichkeiten von Jenawohnen, Monatskarten zur Nutzung des Jenaer Nahverkehrs sowie Telefone und PCs für Büroarbeitsplätze, die von der Stadtwerke-Tochter varys bereitgestellt werden.

Etwa 200 kostenlose Energieberatungen wurden im vergangenen Jahr im Rahmen des Stromspar-Checks für einkommensschwache Jenaer Haushalte durchgeführt. Ausgebildete Stromsparhelfer suchten dabei Empfänger von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Wohngeld zu Hause auf und ermittelten die Verbrauchswerte aller elektrischen Geräte wie Waschmaschinen, Elektroherde, Kühlschränke, Lampen und Fernsehgeräte. Anschließend gab es von ihnen Tipps zum Energiesparen und ein kostenloses Stromspar-Paket im Wert von rund 70 Euro. Die durchschnittliche finanzielle Einsparung in den Haushalten liegt bei circa 100 Euro jährlich. Aber nicht nur für Privathaushalte rechnet sich ein solcher Stromspar-Check. Ebenso profitieren die Kommune wie auch der Bund pro beratenem Haushalt mit insgesamt fast 100 Euro an eingesparten Wasser- und Heizkosten pro Jahr. Neu am Stromspar-Check ist ab dem Jahr 2013, dass zukünftig neben den einkommensschwachen Haushalten auch BAföG-Empfänger einbezogen werden. Darüber hinaus können sich alle weiteren Haushalte für einen Hausbesuch der Stromsparhelfer anmelden – für sie ist die Anzahl der Beratungstermine jedoch limitiert und das kostenlose Stromspar-Paket nicht in der Beratung enthalten.

Jenaer Energiegespräche diskutieren Wärmedämmung

Die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck laden am Mittwoch, dem 13. März 2013, ab 18:30 Uhr wieder zu den Jenaer Energiegesprächen in den Plenarsaal des Jenaer Rathauses ein. Diesmal greift die Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit der Stadt Jena und der Sparkasse Jena-Saale-Holzland das Thema Wärmedämmung im Alt- und Neubau auf. Unter der Überschrift „Welchen Mantel braucht Ihr Haus?“ sollen Antworten gegeben werden auf Fragen wie: Worauf muss man bei Gebäudedämmung achten? Wird Kühlung wichtiger als Dämmung? Welche Dämmstoffe/-dicken sind energetisch sinnvoll? In einer Gesprächsrunde klären Experten Irrtümer und Vorurteile auf, sprechen Probleme an und zeigen Lösungen, erläutern klimatechnische Zusammenhänge. Zu Herausforderungen für Städtebau und Einzelhaus im Zusammenhang mit dem Klimawandel – und das am Beispiel der Stadt Jena -positioniert sich der Jenaer Stadtarchitekt Dr. Matthias Lerm. Der Architekt und Prüflingenieur Dr. Gerd Geburtig informiert u.a. darüber, welche Dämmsysteme sich für die energetische Sanierung eignen und welche ökologischen Aspekte dabei eine Rolle spielen. „Energetische Sanierung im Spannungsfeld zwischen Sinnhaftigkeit und Widersinn“ hinterfragt Uwe Gabriel, Architekt und Leiter Projektmanagement bei der Jenaer Wohnungsgesellschaft jenawohnen. Zur Begrüßung um 19 Uhr spricht Stadtentwicklungsdezernent Denis Peisker. Interessierte sind herzlich zu Diskussion und Gedankenaustausch eingeladen.

Kurz und knapp

ASI als „Vorbildlicher Ausbildungsbetrieb des Handwerks“ geehrt

Die ASI Anlagen Service Instandhaltung GmbH hat eine besondere Auszeichnung entgegen genommen: Die Handwerkskammer Ostthüringen ehrte das Jenaer Unternehmen für sein langjähriges und überdurchschnittliches Engagement im Bereich der Ausbildung und verlieh das Prädikat „Vorbildlicher Ausbildungsbetrieb des Handwerks“ – die höchste Auszeichnung für die Berufsausbildung im Handwerk. Seit 1995 ist die ASI in die Handwerksrolle eingetragen. Seitdem bestanden in den Berufen Elektrotechniker, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sowie Maler/Lackierer 34 Lehrlinge erfolgreich die Gesellenprüfung. Momentan befinden sich 14 Elektroniker, zwölf Anlagenmechaniker sowie fünf Maler/Lackierer und so insgesamt 31 Lehrlinge in der Ausbildung. Damit gehört die ASI zu einem der größten Ausbildungsbetriebe im Ostthüringer Handwerk.

Neues ServiceMobil im Einsatz

Seit Anfang Januar ist das neue ServiceMobil der Stadtwerke Energie im Einsatz, um Kunden und interessierten Bürgern in den neuen Netzgebieten um Jena eine Beratungsmöglichkeit vor Ort anzubieten. Wem der Weg in die Stadtwerke-Servicebüros in Jena oder Pöbneck zu weit ist, kann seine Fragen rund um das Thema Energie bequem mit den Mitarbeitern am ServiceMobil besprechen - egal, ob es um Abschläge oder Rechnungen, um Vertragsabschlüsse zu Strom- und Gasprodukten oder um Tipps zum Energiesparen geht. Der umgebaute und im Stadtwerke-Design gestaltete VW Crafter ist mit Laptop, Drucker und einem extra Bildschirm für Kunden ausgestattet. Darüber hinaus hat er zur „Energie-Eigenversorgung“ ein Solarpanel auf Dach. Das ServiceMobil ist in drei Orten pro Tag und an 15 Tagen im Monat in den neuen Konzessionsgebieten unterwegs. Wann und wo das ServiceMobil im jeweiligen Ort zu finden ist, erfahren die Kunden über Plakataushänge in örtlichen Schaukästen, am schnellsten geht es aber über das Internet unter www.stadtwerke-jena.de/startseite/service/servicemobil.html.

Stadtwerke Energie liefern Kommunen Strom

Nicht nur die städtischen Liegenschaften in Jena und Pöbneck werden ab 2013 durch die Stadtwerke Energie beliefert. Auch viele Gemeinden in den neuen Konzessionsgebieten im Jenaer Umland – ganz aktuell die Stadt Bürgel - haben sich entschieden, den Strom für die eigenen Liegenschaften von den Jenaer Stadtwerken zu beziehen. Darüber hinaus versorgen die Stadtwerke Energie aber auch außerhalb ihres Netzgebietes kommunale Liegenschaften mit Strom und Gas – so beispielsweise alle öffentlichen Gebäude und Einrichtungen des Saale-Orla-Kreises.

varys als Microsoft Partner auf der CeBIT

Auch 2013 ist die varys. Gesellschaft für Software und Abrechnung mbH, die IT-Tochter der Stadtwerke Energie, auf der CeBIT vertreten. Dieses Jahr präsentiert sich das Unternehmen als Partner der Microsoft Deutschland GmbH für den Bereich Enterprise-Ressource-Planning-Systeme. Basis der varys-eigenen Softwareentwicklungen bildet Microsoft Dynamics NAV, eine Standard ERP-Umgebung aus dem Hause Microsoft. Damit unterstreicht die diesjährige Präsenz auf dem Microsoft Stand eines der varys-Unternehmensziele, im immobilienwirtschaftlichen Softwarebereich neue Marktanteile zu gewinnen. Bereits zum Jahreswechsel war es der varys gelungen, einen weiteren namhaften Kunden für ihre wohnungswirtschaftliche ERP-Lösung varyhome zu gewinnen. Besonders erfreulich dabei: Das Unternehmen, das über 7.000 Quartiere managt, stammt aus der Region und ist eines der größten immobilienverwaltenden Unternehmen Thüringens.

Bioerdgas mit Preisgarantie für 2013

Erdgasfahrer in Jena und Pößneck können auch weiterhin den grünen Kraftstoff tanken und dabei Umwelt und Geldbeutel schonen. Für 2013 konnten die Stadtwerke Energie wieder gute Konditionen im Einkauf des Bioerdgases erzielen und geben deshalb eine Preisgarantie: An den Erdgastankstellen in Jena und Pößneck steigt der Preis für Bioerdgas in diesem Jahr nicht über die derzeitigen 1,139 Euro pro Kilogramm, auch wenn die Benzin- und Dieselpreise weiter steigen sollten. Bei sinkenden Benzinpreisen allerdings wird der Bioerdgas-Preis gesenkt. Erdgas tanken bleibt damit 50 Prozent günstiger als Benzin und 30 Prozent günstiger als Dieselmotorkraftstoff. Der umweltfreundliche Kraftstoff wird dabei weiterhin aus 100 Prozent landwirtschaftlichen Reststoffen gewonnen. In Jena ist das Bioerdgas an der Tankstelle in der Göschwitzer Straße und in Pößneck in der Neustädter Straße erhältlich. Fahrer von Erdgasfahrzeugen schonen mit Bioerdgas noch mehr die Umwelt als mit herkömmlichem Erdgas, merken aber sonst nichts von der Umstellung: Das nahezu Kohlendioxid-neutrale Bioerdgas besitzt Erdgas-Qualität und ist in der Anwendung identisch.

Erster Elektro-Dienstwagen im Einsatz

Die Stadtwerke Jena haben ihren ersten Dienstwagen mit Elektroantrieb im Einsatz. Nach der Bezuschussung von Elektro-Fahrrädern und dem Bau einer Stromtankstelle vor dem eigenen Geschäftsgebäude gehen die Stadtwerke damit einen weiteren Schritt in Richtung Elektromobilität. Die neueste Generation des batteriebetriebenen Kleinwagens „Smart electric drive“ soll vorrangig für Dienstfahrten im Stadtbereich eingesetzt werden. Der „elektrisierte“ Smart fährt fast geräuschlos und dabei komplett schadstofffrei. Denn das Fahrzeug wird mit Solarstrom aus der Stadtwerke-Stromtankstelle betankt, der direkt aus der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gebäudes kommt. Einmal aufgeladen hat der Elektro-Dienstwagen eine Reichweite von rund 130 Kilometern.

Nach wie vor bieten die Stadtwerke Jena Fahrern von Elektro-Rollern und -Autos an, ihre Fahrzeuge kostenlos an der Stadtwerke-Stromtankstelle in der Rudolstädter Straße in Jena aufzuladen. Vor dem ersten Tankvorgang muss sich jeder Kunde im Kundenzentrum der Stadtwerke anmelden. Dann erhält er eine kurze Einweisung in die Nutzung der „Strom-Tanke“ und eine Tank-Karte, mit der er Zugang zur Ladesäule hat.

Stadtwerke Energie mit „Energiewegweiser“

Ab sofort können Schulen aus Jena, Pößneck, Hermsdorf und der Region den „Energiewegweiser“ der Jenaer Stadtwerke als kostenloses Angebot bestellen, um sich mit Begriffen wie Nachhaltigkeit, Energiewende, Klimadebatte und Ökologie auseinanderzusetzen. Leicht verständlich und ohne komplizierte Formeln wird in dem Lernheft auf 16 Seiten gezeigt, welche Rolle Strom, Gas und Wärme im Alltag spielen. Die Broschüre soll Schülern ab der Klassenstufe 5 das Thema einer nachhaltigen Energienutzung und -versorgung nahebringen. Durch Erklärungen, kleine Rechenaufgaben und Experimentieraufträge ist das Lernangebot der Broschüre vielfältig und vermittelt Denkanstöße für ein umweltbewusstes und energieeffizientes Verhalten der Schüler. Das praxisorientierte Material für den Physik- oder Chemieunterricht führt die Kinder damit auf unterhaltsame Weise an das Thema Energie heran. Schulen, die an Klassensätzen des Heftes interessiert sind, können sich telefonisch unter 03641-688 251 oder per E-Mail an energieberatung@stadtwerke-jena.de an die Stadtwerke Energie wenden. Die Hefte werden ihnen kostenfrei zugeschickt.

Stadtwerke übergeben Mitarbeiterspenden

Genau 1.210 Euro spendeten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Energie bei ihrem diesjährigen Neujahrsempfang für einen guten Zweck. Traditionell übergeben die Stadtwerke das Geld einer Einrichtung in ihrem Nachbar-Wohngebiet Winzerla. In diesem Jahr fiel die Wahl auf den Bürgerverein Winzerla, der sich dafür einsetzt, das Wohnumfeld in Winzerla attraktiver und lebenswerter zu gestalten. Die Spende der Stadtwerke Energie setzt der Verein ein, um einem seit dem Jahr 2010 anvisiertem Ziel näher zu kommen: Die Trießnitz und der dort gelegene historische Sängersplatz sollen wieder ein lohnendes Erholungs- und Ausflugsziel für Winzerla und ganz Jena werden. In den drei Jahren seit Projektstart hat der Bürgerverein einiges für die Wiederbelebung der Trießnitz getan: Mehrere Arbeitseinsätze zur Beseitigung des Platzes von Unrat, das Aufstellen von Bänken und Waldschänken, die Säuberung und Vertiefung des Bachlaufes der Trießnitz und Baumpflanzungen sind nur ein kleiner Auszug aus den Aktivitäten. Auch wenn die Arbeit noch nicht beendet ist, haben die Winzerlaer im letzten Jahr ein erstes Bürgerfest auf dem Areal gefeiert. Im Herbst 2013 soll zum ersten Mal wieder ein Sängersfest auf dem historischen Sängersplatz initiiert werden.

Neue Ausstellung im Alten Straßenbahndepot

Das Alte Straßenbahndepot Jena verwandelt sich in diesem Frühling wieder zur Ausstellungshalle. Vom 26. April bis zum 23. Juni 2013 präsentiert der Jenaer Nahverkehr gemeinsam mit der Bürgerstiftung Jena und der Kunstsammlung Jena künstlerische Arbeiten von Bildhauer Axel Anklam unter der Überschrift „Masseneffekte“. Die Ausstellung ist von dem 1971 in Wriezen geborenen und in Berlin lebenden Künstler speziell für Jena konzipiert und vereint ausgewählte Skulpturen der vergangenen Jahre mit neuen, bislang ungezeigten Werken. Zu sehen sein wird außerdem eine aktuelle Zusammenarbeit mit dem Jenenser Videokünstler Robert Seidel.

Personelles

Neues Aufsichtsratsmitglied

Denis Peisker, Dezernent für Stadtentwicklung und Umwelt, ist auf Vorschlag der Gesellschafter für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck benannt worden. Er übernimmt den Sitz von Martin Berger, der wegen der Übernahme seiner Funktion als Fachbereichsleiter Finanzen der Stadt Jena sein Mandat zum 31. Januar 2013 niedergelegt hat.

Neuer Geschäftsführer des Verkehrslandeplatzes

Der Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina hat ab 1. April 2013 einen neuen Geschäftsführer. Wolfgang Kuhnert, Jahrgang 1956 und gebürtiger Cottbuser, tritt die Nachfolge von Jan Gassel an, der auf eigenen Wunsch ausscheidet. Wolfgang Kuhnert, Dipl. Ing. (FH) für Luft- und Raumfahrt, verfügt über alle notwendigen Qualifikationen, um den Verkehrslandeplatz leiten zu können. Er ist ausgebildeter Flieger und war zuletzt bei einer englischen Chartergesellschaft beschäftigt.